

515 Teak Seal

1K Silikon auf neutraler Alkoxybasis



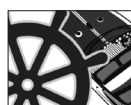
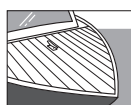
Technisches Datenblatt

Version: 10-2025



Prüfungen:

- IMO-Entschließung MSC.307(88)-(FTP-Code 2010) Anlage 1, Teil 2, Teil 5
- EG-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) Zulassungs-Nr. 118487-01
- U.S. Coast Guard Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118487-01
- Emicode EC1 „sehr emissionsarm“



Besonders
witterungs-
und UV-be-
ständig



schleifbar



Süß- und
salzwasser-
beständig



mechanische
Festigkeit

1. Technische Daten

Basis	Silikon Dichtstoff – neutralvernetzende Alkoxybasis
Hautbildezeit	~ 45 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,36 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 43 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 4,5% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 9,7 N/mm (ISO 34-1)
Bruchdehnung	~ 340% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-50°C bis +150°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Schleifbarkeit	nach 60 Std. (bei +23°C/50% RLF)
Farben	schwarz, Sonderfarben auf Anfrage
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	10 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung

2. Eigenschaften / Einsatzbereiche

Der 515 Teak Seal ist der ideale Silikondichtstoff für hohe mechanische Beanspruchung im Schiffsbau. Die Viskosität ist so eingestellt, dass das Verfüllen von Fugen auf unterschiedlichen Schiffsdecks optimal durchführbar ist. Exzellente Haftung auf unterschiedlichen Hölzern, Polyester, GFK und Glas ist gegeben. Zu Metallen zeigt der Dichtstoff keine korrosiven Eigenschaften. Extrem gute Witterungs- Alterungs- und UV- Beständigkeit, sowie Seewasserfestigkeit, hohe Elastizität und eine sehr gute Weiterreißfestigkeit zeichnen den Dichtstoff aus. 515 Teak Seal eignet sich perfekt für Neuverfugungen und Ausbesserungsarbeiten. Speziell für die Verfugung von Schiffsdecks entwickelt kann dieser auch bei Dielenparkett und Laminatböden eingesetzt werden. Das Material ist nach 60 Stunden, bei +23°C/50% RLF, schleifbar. Erfüllt die Anforderungen für Oberflächenwerkstoffe und Bodenbeläge mit geringem Brandausbreitungsvermögen.

515 Teak Seal

3. Untergrundvorbehandlung

Bei Sanierungsarbeiten älterer Decks muss die alte Vergussmasse in den schadhaften Bereichen zunächst vollständig entfernt werden. Das Holz muss tragfähig, trocken und sauber sein. Innerhalb von 10-15 Minuten (Hautbildungszeit) sollte die Vergussmasse nach dem Einbringen in die Fuge mit einem Spachtel abgezogen werden. Bei kompletten oder großflächigen Erneuerungen der Deckfugen empfehlen wir die abschließenden Schleifarbeiten, je nach Umgebungstemperatur, frühestens nach 4-5 Tagen zu beginnen. Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Auf nicht saugenden Untergründen ist eine Vorreinigung mit 828 Grundreiniger grundsätzlich empfehlenswert, bei empfindlichen Oberflächen sollte jedoch die Verträglichkeit vorab überprüft werden um Oberflächenbeeinträchtigungen zu vermeiden. Ein Anschleifen mit feinem Schleifvlies kann auf glatten Oberflächen die Haftung zusätzlich verbessern.

4. Anwendungseinschränkungen

- Das Produkt ist für Unterwasserfugen in Schwimmbädern und Aquarien, sowie für die Abdichtung und Verklebung von Naturstein nicht geeignet.
- Der Dichtstoff sollte nicht überstrichen werden.
- Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien, wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrich etc. sind zu vermeiden.
- Für flächige Verklebungen und Fugen über 15mm Tiefe sind 1-K-Materialien nicht geeignet. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 10mm eingesetzt, verringert sich die Aushärtengeschwindigkeit z.T. erheblich.
- Auf Kunststoffen mit niederenergetischer Oberfläche, wie z.B. PE, PP oder PTFE keine Haftung ohne entsprechende Vorbehandlung
- **Die EG-Baumusterprüfung gilt ausschließlich für den 515 Teak Seal im geprüften Aufbau! Bei der Verwendung eines Primers oder dem Überstreichen des Materiales verliert die Bescheinigung ihre Gültigkeit!**
- **Die EG-Baumusterprüfung gilt für:** max. Auftragsmenge (nass): ca. 23kg/m²
Materialdicke und Fugenbreite: max. 12,5mm

5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Durch starke Umwelteinflüsse (z.B. hohe Temperatur, UV-Belastung, Chemikalieneinflüsse wie Dämpfe etc.) können die Eigenschaften des Materials unterschiedlich beeinträchtigt werden. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung ist zu achten, da zu hohe oder niedrige Temperaturen zu Veränderung der Eigenschaften führen können. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung empfehlenswert. Vor der Applikation des Dichtstoffes sollten unmittelbar an die Fugen angrenzenden Flächen mit einem geeigneten Klebeband abgeklebt werden. Mit dieser Maßnahme soll eine Verschmutzung des Untergrundes beim Glätten der Fugen vermeiden und eine saubere Dichtkante erzielt werden. Das Abdeckband sollte unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen werden, noch bevor die Hautbildung der Dichtmasse einsetzt. Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Untergrundvorbehandlung hat nach den Angaben unter Punkt 3 dieses Datenblattes zu erfolgen.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Zur Vermeidung einer 3-Flankenhaftung ist, wenn notwendig, eine Hinterfüllung mit einem geeigneten Material vorzunehmen.

Einbringen des Dichtstoffes: Das Produkt ist gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftezeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildezeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel).

Nachbehandlung: Nach der Fugenausbildung sind eventuelle Glättmittelrückstände vor dem Eintrocknen zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

6. Wartung und Pflege

Die Ramsauer Dicht- und Klebstoffe werden sorgfältig und nach den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt. Daraus resultieren höchstwertige Produkte die bei entsprechender Verarbeitung dauerhafte und widerstandsfähige Verklebungen und Verfugungen ermöglichen. Um die Funktionsfähigkeit der Fugen und Verklebungen zu gewährleisten ist es jedoch erforderlich diese entsprechend der einwirkenden Belastungen (chemisch, mechanisch, thermisch, UV-Strahlung) in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, zu reinigen und bei Bedarf zu erneuern (siehe auch Infoblatt „Pflege und Wartung von Fugenabdichtungen“).

7. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

nicht anwendbar

515 Teak Seal

8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter **www.ramsauer.eu** erhältlich.

9. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deshalb kann für die Qualität der erzielten Ergebnisse, welche durch die vorgenannten Umstände beeinflusst werden, keine Gewährleistung übernommen werden. Es kann kein Rechtsanspruch, egal in welcher Form, gegenüber Fa. Ramsauer GmbH & Co KG, welcher aus diesen Hinweisen oder aus einer mündlichen Beratung begründet wird, geltend gemacht werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Fa. Ramsauer GmbH & Co KG garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter **www.ramsauer.eu** downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.

